

# POETRY-FIGHT-CLUB

Das alte Europa würdigt amerikanische Kultur: „Davaj Bataille“



**W**enn das ehrwürdige literarische Colloquium – in Zusammenarbeit mit spokenwordberlin.net – eine Poetry-Slam-Veranstaltung organisiert, dann könnte das der Akzeptanz dieses Phänomens auch bei konservativeren Literaturkonsumenten dienlich sein. Unter dem Titel „Davaj Bataille“ demonstriert die „Achse der Guten“, wie man mit sinnlichem Gewinn einen Krieg der Worte führt. Vortragskünstler aus Moskau, Paris und Berlin suchen die nationalen Unterschiede in der weltweiten Slam-Kultur zu ergründen. Als „Master of Ceremony“ führt die US-Amerikanerin Svetlana Jovanovic (Foto) durch das facettenreiche Programm.

Die Idee zu dieser Präsentationsform mit eingebautem Wettbewerbgedanken (slam = Schlagabtausch) entstand 1987 in Chicago. Dort veranstaltete Marc Kelly Smith im Green Mills Jazz Club den ersten Poetry-Slam. Der kulturbegeisterte Bauarbeiter konstatierte, dass die üblichen, sterilen Lesungen nicht gerade dazu einluden, „den Rest des Abends angenehm miteinander zu verbringen.“ Hier hinkte die Dichtkunst den von mir ebenfalls geliebten Jazz- und Blueskonzerten in Chicagos Clubs noch um Meilen hinterher. Also setzte er anstelle des durchaus ge-

pfligten Nebeneinanders literarischer und musikalischen Ausdrucks die konsequente formale Verbindung. Mittlerweile arbeiten „fortgeschrittene“ Performancepoeten mit allen erdenklichen Medien. Die Urform aber ist bei den regelmäßigen Spoken-Word-Shows zu erleben, über die unter anderem [www.spokenwordberlin.net](http://www.spokenwordberlin.net) informiert. Jeder, der es sich zutraut, darf für fünf Minuten auf die Bühne, um eine gnadenlose Publikumsjury für seinen Textvortrag zu begeistern.

Norbert Tefelski

Volksbühne, Roter Salon, Sa 29.3., 21 Uhr, 5 Euro

## MEHR DAVON

**DIE MUNDWERKSTADT** von Bernd Seydel aus Erfurt offeriert Sprachseminare und Lesungen phonetischer Texte. Neben Jendis Seiten zu hören: „Jaufestakt“, hat Dr. Finklinge die Vorläufer aller Aktionspoeten im Repertoire: Hugo Ball, Raoul Hausmann, Otto Nebel und historisch Ursonatenvater Kurt Schwitters werden in einem zehminütigen Video überzeugend belebt.

[www.dr-seydel.de](http://www.dr-seydel.de)